



Standort: Am Ried 5, Sarstedt
Wohnform: 25 Mietwohnungen
Art: Neubau

Baujahr: 2013
Qualitätssiegel: Prädikat „ausgezeichnete Qualität“

Über das Objekt

Die Wohnanlage Argentum Am Ried wurde im Jahr 2013 fertig gestellt. Dabei handelt es sich um 25 barrierefreie Wohnungen in drei- und viergeschossiger Bauweise. Schon vor dem Bau hat sich die Kreiswohnbau Hildesheim GmbH vom Landeskriminalamt Niedersachsen bezüglich der technischen Ausstattung und der städtebaulichen Situation beraten lassen. Das insgesamt sehr hohe Engagement der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH ist besonders lobenswert. Das Gebäude wurde vorrangig, aber nicht ausschließlich für ältere Menschen errichtet, da für diese Zielgruppe bislang in Sarstedt noch nicht ausreichend Wohnraum vorhanden ist. Die Anlage will aber auch für jüngere Menschen ein Wohnangebot sein.



Schutz durch städtebauliche Form, architektonische Gestaltung und technische Ausstattung

Das Haus wurde auf einem Eckgrundstück Hildesheimer Straße / Am Ried errichtet. Durch seine Formensprache fällt es im Straßenbild ins Auge. Zur Hildesheimer Straße ist das Haus giebelständig orientiert. Hier befindet sich ein Servicepunkt der Johanniter-Unfall-Hilfe im Erdgeschoss. Der hintere Bereich des Gebäudes besteht aus Laubengängen, damit existiert ein direkter Ruf- und Sichtkontakt in den Hof. Alle Fenster und Türen verfügen über die notwendigen Sicherungen im aktuellen Sicherheitsstandard. Die Wegebeleuchtung ist einwandfrei. Die Tiefgarage ist hell und übersichtlich gestaltet und verfügt über eine ausreichende Kapazität.

In der verkehrsberuhigten Zone 30 an der Straße Am Ried befindet sich der gut auffindbare und transparente Eingang. Die Hausnummern sind gut zu finden und nachts ausgeleuchtet. Die Orientierung auf dem Gelände ist klar und deutlich.

Schutz durch Management: Engagement aufgrund von Eigentum, Vermietung, Verwaltung

Für alle Bestände der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH ist eine allgemeine Hausordnung gültig. Es besteht für die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, die „Smart Housing Technik“ in Anspruch zu nehmen, mit der über einen internetfähigen Tablet-PC die Haustechnik, wie Heizung und Elektrogeräte, Öffnen und Schließen von Fenstern und Jalousien, gesteuert werden kann. Der Einbruchschutz erfolgt durch intelligente Lichtsteuerung (z. B. Anwesenheitssimulation) und die Überwachung mit Bewegungsmeldern, der Brandschutz durch Rauchmelder mit Anschluss an die Hausnotrufzentrale.

Alle Hausnebengebäude, Treppenhaus sowie Außenraum sind in einem tadellosen Zustand. Die Service- und Beratungsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe steht der Bewohnerschaft bei pflegerischen Fragen und Behördenangelegenheiten zur Verfügung.

Schutz durch Nutzungsverantwortung

Es besteht für die Bewohnerschaft die Möglichkeit, den Gemeinschaftsraum der Johanniter-Unfall-Hilfe innerhalb deren Öffnungszeiten zu bestimmten Zeiten zu nutzen. Außerhalb dieser Öffnungszeiten kann der Gemeinschaftsraum von Bewohnerinnen und Bewohnern gemietet werden. Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist für fünf Stunden in der Woche vor Ort ansprechbar. Aushänge im Treppenhaus informieren über Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Johanniter-Unfall-Hilfe, die außerhalb dieser Öffnungszeiten angerufen werden können.